



Veranstungshinweis

Die **Solarstadt Ebersberg!** lädt zu einem Informationsabend ins Zentrum der Stadt:

Photovoltaik und Stromspeicher

am Montag, den 30.01.2017 ab 19:00 Uhr
im Bürgersaal Unterm First, Klosterbauhof 1, 85560 Ebersberg,
Eintritt frei

Ein international aktiver Anbieter von Solarspeichern aus dem Allgäu, ein lokaler Fachbetrieb aus Ebersberg und ein Berater vom Verein Carmen e.V. in Freising werden die Teilnehmer auf den neuesten Stand der Technik bringen und machbare Lösungen vorstellen. Neben den Grundlagen und Besonderheiten bei der Nutzung von Photovoltaik mit Speichern sollen auch vernetzte Lösungen und Kombinationen mit anderen Technologien verständlich erklärt werden.

Abendprogramm:

- Begrüßung, Bürgermeister Walter Brilmayer
- **Batteriespeicher für den Eigenverbrauch**
M. Eng. Karl Weber, C.A.R.M.E.N. e.V.
- **Solaranlagenkonzepte und System-Kombinationen für Ihr Zuhause**
Wieser Elektro GmbH
- **Sauberer Strom vom vernetzten Speicher**
Sonnen GmbH
- Fragen & Diskussion, Klimaschutzmanager Christian Siebel

Der Arbeitskreis Energiewende 2030 hat letztes Jahr gemeinsam mit Bürgermeister Walter Brilmayer und dem städtischen Klimaschutzmanager Christian Siebel die **Solarstadt Ebersberg!** ins Leben gerufen. Diese Klimaschutzinitiative will die Bürger mit Fachleuten ins Gespräch bringen und ein Netzwerk für Solarenergie in Ebersberg aufbauen. In Kürze findet nun der erste von insgesamt vier Infoabenden in 2017 statt. Alle Termine in der Übersicht:

30.01.2017: **Photovoltaik und Stromspeicher**
03.05.2017: Solaranlagen an besonderen Orten
03.07.2017: Mein Solarprojekt – Praxisleitfaden für private Solarprojekte
25.09.2017: Einsatz der Solartechnologie in lokalen Betrieben

Die Stadt Ebersberg hat schon vor über vier Jahren die Umsetzung der Energiewende bis zum Jahr 2030 mit dem integrierten Klimaschutzkonzept beschlossen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei in unserer Region die Nutzung der Sonnenenergie (Photovoltaik und Solarthermie). Denn bei uns ist die solare Einstrahlung deutschlandweit besonders stark und gut nutzbar für Photovoltaikmodule. Mit der aktuellen Ausbaurate von Photovoltaik und Solarthermie im Stadtgebiet kann das 2030-Ziel aber nicht rechtzeitig erreicht werden. Die Stadt will deshalb mit der Solarinitiative eine geschlossene gesellschaftliche Bewegung anschieben und setzt dabei auf die Hilfe von Bürgern, Betrieben und Medien.

Der Klimaschutzmanager der Stadt Ebersberg steht Ihnen für Fragen und Anregungen sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: Christian Siebel, E-Mail: klimaschutz@ebersberg.de.